

Nun will der Lenz uns grüßen

Nun will der Lenz uns grüßen, von Mittag weht es lau.
Aus allen Ecken sprießen die Blumen rot und blau.

Draus wob die braune Heide sich ein Gewand gar fein.
Und lädt im Festtagskleide zum Maientanze ein.

Waldvöglein Lieder singen, wie ihr sie nur begehrt.
Drum auf zum frohen Springen, die Reis' ist Goldes Wert.

Hei, unter grünen Linden, da leuchten weiße Kleid'!
Heija, nun hat uns Kinden, ein End' all Wintersleid.

Alle Vögel sind schon da

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel alle.
Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!
Frühling will nun einmarschier'n, kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen.
Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar,
Wünschen Dir ein frohes Jahr, lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein, lustig wie die Vögelein.
Hier und dort, feldaus, feldein, singen, springen, scherzen.

Im Märzen der Bauer

Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt.
Er setzt seine Felder und Wiesen instand.
Er pflüget den Boden er egget und sät
und rührt seine Hände frühmorgens und spät.

Die Bäuerin, die Mägde sie dürfen nicht ruh'n.
Sie haben im Haus und im Garten zu tun.
Sie graben und rechen und singen ein Lied
und freu'n sich, wenn alles schön grünet und blüht.

So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei.
Dann erntet der Bauer das duftende Heu.
Er mäht das Getreide, dann drischt er es aus.
Im Winter da gibt es manch herrlichen Schmaus